

Gerhard Tulodziecki: Thesen zu einem Rahmenplan für ein Studium der Medienpädagogik

Beitrag aus Heft »2017/03: Hass und Hetze im Netz«

In einer Zeit, in der Digitalisierung und Mediatisierung einen deutlichen Einfluss auf Beruf und Freizeit, auf Wirtschaft und Technik, auf Meinungsbildung und Politik, auf Kultur und Gesellschaft ausüben, ergeben sich aus pädagogischer Sicht sowohl Fragen nach den Erziehungs- und Bildungsaufgaben von pädagogischen Institutionen als auch nach der Ausbildung von Pädagoginnen und Pädagogen für die Wahrnehmung solcher Aufgaben. Curriculare Überlegungen für pädagogische Einrichtungen, insbesondere für die Schule, waren Thema des Beitrags von Gerhard Tulodziecki in merz 2/2017. Die Überlegungen werden im Folgenden im Hinblick auf die Hochschulausbildung für Pädagoginnen und Pädagogen fortgeführt. Dabei richtet sich der Fokus auf die Medienpädagogik als Wissenschaft und Lehre für alle pädagogisch relevanten Fragen in Medienzusammenhängen.

Literatur

Blömeke, Sigrid (2000). Medienpädagogische Kompetenz. Theoretische und empirische Fundierung eines zentralen Elements der Lehrerbildung. München: kopaed.

Gysbers, Andre (2008). Lehrer – Medien – Kompetenz. Eine empirische Untersuchung zur medienpädagogischen Kompetenz und Performanz niedersächsischer Lehrkräfte. Berlin: Vistas.

Herzig, Bardo/Martin, Alexander/Schaper, Niclas/Ossenschmidt, Daniel (2015). Modellierung und Messung medienpädagogischer Kompetenz – Grundlagen und erste Ergebnisse. In: Koch-Priewe, Barbara/Köker, Anne/Seifried, Jürgen/Wuttke, Evelin (Hrsg.), Kompetenzerwerb an Hochschulen: Modellierung und Messung. Zur Professionalisierung angehender Lehrerinnen und Lehrer sowie frühpädagogischer Fachkräfte. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 153–176

.Klieme, Eckhard/Hartig, Johannes (2007). Kompetenzkonzepte in den Sozialwissenschaften und im erziehungswissenschaftlichen Diskurs. In: Prenzel, Manfred/Gogolin, Ingrid/Krüger, Heinz-Hermann (Hrsg.), - Kompetenzdiagnostik. Sonderheft 8 der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 11–29.

KMK – Kultusministerkonferenz (2012). Medienbildung in der Schule. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.03.2013. Berlin: Sekretariat der KMK.

Kolbe, Fritz-Ulrich (2004). Verhältnis von Wissen und Handeln. In: Blömeke, Sigrid/Reinhold, Peter/Tulodziecki, Gerhard/Wildt, Johannes (Hrsg.), Handbuch Lehrerbildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 206–232

.Kommer, Sven/Biermann, Ralf (2012). Der mediale Habitus von (angehenden) LehrerInnen. Medienbezogene Dispositionen und Medienhandeln von Lehramtsstudierenden. In: Schulz-Zander, Renate/Eickelmann, Birgit/Moser, Heinz/Niesyto, Horst/Grell, Petra (Hrsg.), Jahrbuch Medienpädagogik 9. Wiesbaden: Springer VS, S.

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

81–108.

Schell, Fred/Stolzenburg, Elke/Theunert, Helga (Hrsg.) (1999). Medienkompetenz. Grundlagen und pädagogisches Handeln. München: kopaed.

Schulz-Zander, Renate/Eickelmann, Birgit/Moser, Heinz/Niesyto, Horst/Grell, Petra (Hrsg.) (2012). Jahrbuch Medienpädagogik 9. Wiesbaden: Springer VS.

Tulodziecki, Gerhard (2011b). Zur Entstehung und Entwicklung zentraler Begriffe bei der pädagogischen Auseinandersetzung mit Medien. In: Moser, Heinz/Grell, Petra/Niesyto, Horst (Hrsg.), Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München: kopaed, S. 11–39.

Tulodziecki, Gerhard (2012). Medienpädagogische Kompetenz und Standards in der Lehrerbildung. In: Schulz-Zander, Renate/Eickelmann, Birgit/Moser, Heinz/Niesyto, Horst/Grell, Petra (Hrsg.), Jahrbuch Medienpädagogik 9. Wiesbaden: Springer VS, S. 271–297.

Tulodziecki, Gerhard (2017). Thesen zu einem Curriculum zur „Bildung in einer durch Digitalisierung und Mediatisierung beeinflussten Welt“. In: merz | medien + erziehung, 61 (2), S. 50–56.

Die komplette Literatur zu diesem Artikel finden Sie online unter www.merz-zeitschrift.de.